

<h1>Selbstbehauptung</h1>	E/ ist fähig ein Projekt in die Tat umzusetzen	S.E.
	S 1/ ist fähig seine Schwachpunkte und Stärken zu identifizieren	S 1

• **Phase 1:**

Der Lehrer bittet jeden Teilnehmer folgenden Fragebogen zu beantworten:
 Von den 27 vorgeschlagenen Fragen markiere ich 7, die mir am meisten zusagen grün und 7, die mir am wenigsten zusagen rot.

Ü
B
U
N
G
S
V
E
R
L
A
U
F

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Enthusiast | <input type="checkbox"/> ich habe Charakter |
| <input type="checkbox"/> Defätist | <input type="checkbox"/> geduldig |
| <input type="checkbox"/> ausdauernd | <input type="checkbox"/> mutig |
| <input type="checkbox"/> gibt schnell auf | <input type="checkbox"/> sympathisch |
| <input type="checkbox"/> Optimist | <input type="checkbox"/> kühn, eigenwillig |
| <input type="checkbox"/> Pessimist | <input type="checkbox"/> nervös, leicht aufbrausend |
| <input type="checkbox"/> Einzelgänger | <input type="checkbox"/> unbeständig |
| <input type="checkbox"/> möchte von anderen umgeben sein | <input type="checkbox"/> kein Selbstvertrauen |
| <input type="checkbox"/> schüchtern | <input type="checkbox"/> geistig lebhaft |
| <input type="checkbox"/> mitteilsam bei anderen | <input type="checkbox"/> spontan, überschwänglich |
| <input type="checkbox"/> robust, zäh | <input type="checkbox"/> energisch, eigensinnig |
| <input type="checkbox"/> schwach, unentschlossen | <input type="checkbox"/> muss sich anstrengen |
| <input type="checkbox"/> empfindlich | <input type="checkbox"/> ein wenig faul |
| <input type="checkbox"/> selbstsicher | |

Phase 2: siehe nächste Seite

Dauer der Übung:	Benötigte Materialien:
<ul style="list-style-type: none"> ○ Phase 1: 15 Min ○ Phase 2: 1h30 	<ul style="list-style-type: none"> ○ roter und grüner Stift ○ 4 – 5 Blätter mit Positionierungen ○ 1 Arbeitsblatt zur Evaluation für jeden

<h1>Selbstbehauptung</h1>	E/ ist fähig ein Projekt in die Tat umzusetzen	S.E.
	S 1/ ist fähig seine Schwachpunkte und Stärken zu identifizieren	S 1

Ü
B
U
N
G
S
V
E
R
L
A
U
F

- **Phase 2:**

Hierbei handelt es sich darum, dass jeder für sich herausfindet, welches Bild er in der Gruppe abgibt und es mit dem vergleicht, von dem er glaubt, es abzugeben.

1. Der Lehrer gibt jedem Schülern ein Arbeitsblatt zur Positionierung und fordert ihn auf, sich mit Hilfe der 21 vorgeschlagenen Kriterien selbst einzuschätzen durch eine Note von 1 – 4: 1 = selten, 2 = manchmal, 3 = ziemlich oft, 4 = immer.

2. Die Schülern bilden Vierer - oder Fünfergruppen und schreiben ihre Wahrnehmung von den anderen Gruppenmitgliedern auf ein leeres Blatt (gleiche Beurteilungstabelle wie für die vorgehende Phase).

3. Dann bekommt jeder die Blätter wieder, die ihn betreffen, überträgt die Ergebnisse auf sein persönliches Blatt und markiert die Unterschiede zwischen der Wahrnehmung, die er von sich selbst hat und der, die die anderen von ihm haben. Über die Wahrnehmungsunterschiede kann in der Gruppe diskutiert werden.

Kommentare

→ Für jede Aufgabe einen Ersatz vorsehen.

→ Diese Übungen können nur vorgeschlagen werden, wenn in der Gruppe ein vertrauensvolles Klima herrscht und wenn man das Einverständnis aller Teilnehmer hat. Hier sollte zu den persönlichen Wahrnehmungen kein Kommentar zugelassen werden.

Arbeitsblatt zur Positionierung

Name, Vorname:	Persönliche Einschätzung	Wahrnehmung der Gruppe	Unterschied
Auftreten: <ul style="list-style-type: none"> • Korrekte Haltung • Situationsgerechtes Verhalten • Direkter Blick 			
Mündliche Präsentation: <ul style="list-style-type: none"> • Drückt sich mühelos und klar aus • Genau und prägnant • überzeugend 			
Persönlichkeitsmerkmale <ul style="list-style-type: none"> • gewissenhaft • neugierig • verständnisvoll • ehrgeizig • ruhig, getragen • energisch, enthusiastisch • betont, innovativ • fleißig, aufmerksam • motiviert, interessiert • selbstsicher • flößt Vertrauen ein • sympathisch • fantasievoll • verantwortlich • vertrauenswürdig • hält Wort 			

<h1>Selbstbehauptung</h1>	E/ ist fähig ein Projekt in die Tat umzusetzen	S.E.
	S 2/ ist fähig seine schulischen Stärken in die Tat umzusetzen	S 2

Ü
B
U
N
G
S
V
E
R
L
A
U
F

Phase 1:

Der Lehrer bittet die Schüler zunächst schriftlich und anschließend mündlich die folgenden Fragen zu beantworten:

- Worin bin ich gut in der Schule?
- Wie kann ich das erklären?
- In welchem Fach hatte ich schulische Schwierigkeiten? Wie erkläre ich diese?(Verständnisschwierigkeiten, fehlende Arbeitsbereitschaft, schlechtes Klassenklima, schlechtes Einvernehmen mit dem Lehrer, familiäre Schwierigkeiten, gesundheitliche Probleme)

Phase 2:

► Welches sind die Ziele, die ich erreichen will?(Verbessern meines schulischen Niveaus, einen Abschluss erreichen, fließend lesen, den Sinn eines Textes verstehen, nach einer technischen Zeichnung arbeiten können, die täglichen praktischen Handgriffe beherrschen

► Was ich tun kann oder was ich benötige, um meine Schwierigkeiten zu überwinden (mit einem Lehrer)

► Welche Schritte muss ich unternehmen, um diese Ziele zu erreichen?

Beobachtung

Ganz konkrete kurzfristige Zwischenziele vorschlagen.

Beispiel:

- fehlende Arbeitsbereitschaft: sich ein unmittelbares Ziel setzen
- jeden Abend 30 Minuten arbeiten
- Verständnisschwierigkeiten: Wer kann helfen? Eltern, Freunde, Aufgabenhilfe
- Schlechtes Klassenklima oder schlechtes Einvernehmen mit dem Lehrer, familiäre Schwierigkeiten und gesundheitliche Probleme.

Für diese Art der Schwierigkeiten kann es sich als nützlich erweisen, mit den Schülern auf der Basis der „Kontrollüberzeugung“ zu arbeiten (siehe theoretischer Teil: der Lehrer könnte den Schülern dahin führen, die Schwierigkeiten zu differenzieren, die auf externen Umständen beruhen und die ihm das Handeln möglich machen. Wenn es darum geht, dem Schülern seinen Part der Verantwortung bewusst zu machen, muss verhindert werden, dass er in eines der beiden Extreme verfällt: sich total verantwortlich fühlen oder überhaupt nicht.

Dauer der Übung	Benötigtes Material
1 h 30 Min	Papier Kreide

<h1>Selbstbehauptung</h1>	E/ ist fähig ein Projekt in die Tat umzusetzen	S.E.
	S 4/ ist fähig ein realistisches Projekt zum Ausdruck zu bringen	S 4

Ü
B
U
N
G
S
V
E
R
L
A
U
F

Die verschiedenen vorgeschlagenen Übungen zielen darauf hin, Schritt für Schritt die Berufswünsche der Schüler zu bestimmen und sie in Relation zu setzen mit seinen Kapazitäten und der Realität des Aufgabenbereichs.

- **Phase 1:**

Lernen sich selbst zu kennen:

- Zwei Übungen :
- „Das Erbe“
 - „Wie treffen sie ihre Entscheidungen?“

- **Phase 2:**

- Zwei Übungen:
- „Interessenschwerpunkte“
 - „Fragebogen zu den Arbeitsbedingungen“

Am Ende jeder Übung zu Phase 1 und Phase 2 überträgt der Schüler seine Resultate in einen Bilanzbogen (siehe folgende Seiten), der es ihm erlaubt, auf einen Blick sämtliche gesammelten Elemente zu überschauen.

Die Synthese dieses Arbeitsblattes gestattet es ihm, die Berufe zu ermitteln, die er auf diesem Gebiet entdeckt.

- **Phase 3:**

Ermittlung des Aufgabenbereichs (Arbeitsblatt zur Ermittlung der Berufe)
Die Ermittlung kann alleine oder zu zweit durchgeführt werden; es handelt sich weder darum, einen Praktikumsplatz noch eine Anstellung zu finden, sondern durch Befragungen von Leuten aus diesem Metier zu verstehen, wie ihre Arbeitsbedingungen und welches ihre Aufgaben sind und wie sie zu dieser Anstellung gekommen sind.

Diese Erhebung gestattet es den Schülern, seine eigenen Ideen mit denen der im Berufsleben stehenden konfrontiert zu sehen und so sein Projekt reifen zu lassen.

Dauer der Übungen		Benötigte Materialien
“ Das Erbe“	1 h	Fotokopien aller vorgeschlagenen Übungen und des Fragebogens Stifte, Papier
“ Wie treffen sie ihre Entscheidungen?“ +/-	1 h	
“Interessenschwerpunkte“	1 h	
“Arbeitsbedingungen“ und „ Das Wappen“	1 h	
Erhebungsbogen „Beruf“ – Synthese	1 h	

Selbstbehauptung	E/ ist fähig ein Projekt in die Tat umzusetzen	S.E.
	S 4/ ist fähig ein realistisches Projekt zum Ausdruck zu bringen	S 4

Ü
B
U
N
G
S
V
E
R
L
A
U
F

Phase 1 – Übung 1 ----- Das Erbe

1. Individuelle Phase

- **Anweisungen**

Am gleichen Tag erhalten x Personen einen Brief, in dem ihnen der Tod von Sarah Westwood, einer bekannten amerikanischen Milliardärin, bekannt gegeben wird. In diesem Brief wird ihnen mitgeteilt, dass sie von ihr in ihrem Testament bedacht worden sind.

Am Tag der Testamentseröffnung treffen sich alle diese Personen beim Notar, der den letzten Willen der Milliardärin bekannt gibt:

„Ich will mein Vermögen weder Unfähigen noch Faulenzern hinterlassen. Es wird unter den hier versammelten Personen geteilt unter der einzigen Voraussetzung, dass sie innerhalb von 10 Minuten eine Liste angefertigt haben mit zehn verschiedenen Aktivitäten für jeden von ihnen, die sie interessieren und praktizieren.“
(das wären insgesamt zehn Aktivitäten mal x Personen)

Die Schüler der Gruppen sind die Erben und jeder von ihnen muss ein Maximum an Dingen und Aufgaben auflisten, zu denen er fähig ist, sowohl in seinem Privat- als auch in seinem Berufsleben.

2. Kollektive Phase

- **Fall 1**

Der Erzieher schreibt die von den Schülern aufgezählten Aktivitäten an die Tafel. Jeder vervollständigt seine eigene Liste, in dem er Aktivitäten, die von den anderen gefunden wurden und an die er nicht dachte, zu deren Realisation er jedoch fähig ist, hinzufügt.

- **Fall 2**

Die Schülern bilden Fünfergruppen und sollen versuchen eine Liste mit $10 \times 5 = 50$ Aktivitäten zu erstellen, in dem sie sich gegenseitig helfen, die Aktivitäten ausfindig zu machen, zu denen sie fähig sind.

3. Individuelle Phase

Jeder der Schüler schreibt die Aktivitäten auf, die er gerne macht oder gerne in seinem zukünftigen Beruf machen würde, ebenso die, die er nicht mag.

Selbstbehauptung	E/ ist fähig ein Projekt in die Tat umzusetzen	S.E.
	S 4/ ist fähig ein realistisches Projekt zum Ausdruck zu bringen	S 4

Phase 1 – Übung 2 Wie treffen sie ihre Entscheidungen?

Um ihre Zielsetzung zu wählen, müssen sie Entscheidungen treffen. Wie gehen sie dabei vor?

- A - sie können die Dinge geschehen lassen: sie werden sicherlich nicht zufrieden sein.
 - B - sie können einem Impuls folgen: Dabei riskieren sie ,dass sie sich durch überstürztes Handeln irren.
 - C – sie können eine autoritäre Haltung bei Entscheidungen an den Tag legen: dabei riskieren sie, dass sie sich durch zuviel Selbstbewusstsein irren.
 - D – sie können entscheiden, über die wahrscheinlichen Risiken zu reflektieren und über ihre eigene Fähigkeit, sie auf sich nehmen: ihre Wahl wird konsequenter sein.
- Wie reagieren sie, wenn sie eine Entscheidung treffen müssen?

Wie treffen sie ihre Entscheidungen?

Reagieren sie spontan auf jede Frage, in dem sie ein Kreuz in die gewählte Spalte setzen:

	Eher ja	Eher nein
1. Sind sie resolut?		
2. Sie sind in einer langen Warteschlange. Warten sie?		
3. Sind sie in der Lage „ Theater zu spielen“ um ihr Ziel zu erreichen?		
4. Können sie ihren Standpunkt vertreten, auch wenn ihre Kameraden nicht mit ihnen einverstanden sind?		
5. Fühlen sie sich wohl, wenn sie jemandem „ von Angesicht zu Angesicht“ gegenüberstehen?		
6. Gehören sie zu denen, die ihre Absichten für sich behalten, so lange sie die der anderen nicht kennen?		
7. Wenn sie bei einem Fußballspiel eins überbekommen, zahlen sie es mit gleicher Münze heim?		
8. Sagen sie oft bei einer Aufgabe: „ Das mache ich morgen fertig“?		
9. Widersprechen sie ihren Kameraden gerne in einer Diskussion?		
10. Wenn man ihnen gegenüber eine unangenehme Bemerkung macht, „ lassen sie sie über sich ergehen ohne zu reagieren?“		
11. Sind sie einverstanden mit der Meinung „Man muss immer der		

Ü
B
U
N
G
S
S
V
E
R
L
A
U
F

<p>Stärkere sein?“</p> <p>12. Ein ihnen unangenehmer Kamerad ruft sie an. Lassen sie ausrichten, dass sie nicht da sind?</p> <p>13. Mögen sie konkurrenzfähige Situationen?</p> <p>14. Ziehen sie es vor, dass andere an ihrer Stelle handeln?</p> <p>15. Lassen sie oft ihren Charme spielen um überall akzeptiert zu werden?</p> <p>16. Holen sie sich gerne Rat bei anderen?</p> <p>17. Schenken sie den Menschen, die um sie herum sind, eher Vertrauen?</p> <p>18. Beeinflussen sie leicht ihre Kameraden um sie für ihre Ideen zu gewinnen?</p> <p>19. Glauben sie, dass es am Ende einer Diskussion immer einen Gewinner gibt?</p> <p>20. Führen sie eine Sache zu Ende, die sie begonnen haben?</p> <p>21. Versuchen sie einer wichtigen Person zu gefallen, um später Vorteile zu haben?</p> <p>22. Sind sie bei einer Diskussion in der Gruppe eher Beobachter?</p> <p>23. Denken sie, dass man oft aggressiv sein muss, um im Leben zurecht zu kommen?</p> <p>24. Übernehmen sie in der Gruppe oft Aufgaben, die ihnen nicht passen?</p> <p>25. Sind sie blockiert, wenn sie etwas Ungewohntes machen sollen?</p> <p>26. Passiert es ihnen oft, dass sie ihrem Gesprächspartner das Wort abschneiden?</p> <p>27. Können sie einem aufmerksamen Publikum gegenüber ein ruhiger Redner sein?</p> <p>28. Rechtfertigt der Zweck immer die Mittel?</p> <p>29. Sprechen sie in einem scharfen Ton um sich durchzusetzen?</p> <p>30. Sind sie jemand, der Kompromisse sucht?</p> <p>31. Ergreifen sie das Wort zum richtigen Zeitpunkt ohne sich zu jedem Preis durchsetzen zu wollen?</p> <p>32. Ergreifen sie oft das Wort um sich bemerkbar zu machen, koste es, was es wolle?</p> <p>33. Wenn sie in einem Theaterverein sind arbeiten sie lieber als Dekorateur oder als Schauspieler?</p> <p>34. Fallen sie gerne auf in einer Gruppe?</p> <p>35. Wenn ein Kamerad in einer Unterhaltung etwas Falsches sagt, neigen sie dann dazu ihm nicht zu widersprechen?</p>		
---	--	--

36. Lassen sie in einer Debatte lieber erst die anderen reden um sie anschließend besser attackieren zu können?		
37. Suchen sie eher die Kameraden bei denen sie sie selbst sein können ohne Betrügereien?		
38. Fällt es ihnen oft schwer, Partei zu ergreifen?		
39. Such sie sich die geeigneten Leute aus, die ihre Ansichten teilen um sicher zu sein, dass sie Recht haben?		
40. Wagen sie es, sich gegen eine Meinung sachlich zu opponieren, wenn sie damit nicht einverstanden sind?		

Auswertung

Geben Sie 1 Punkt für die Antwort „eher ja“, 0 Punkte für die „eher nein“. Übertragen Sie die Resultate in die untenstehende Tabelle neben die zu den Fragen gehörenden Zahlen. Anschließend wird jede Spalte addiert.

2		1		3		4	
8		7		6		5	
10		9		14		16	
12		11		15		17	
22		13		18		20	
24		19		21		27	
25		23		28		30	
33		26		32		31	
35		29		36		37	
38		34		39		40	
Total	/10	Total	/10	Total	/10	Total	/10
A		B		C		D	

Meine Art Entscheidungen zu treffen

A – Tendenz „die Dinge laufen lassen“

Sie haben die Tendenz zu warten, damit ein anderer für Sie entscheidet. Sie setzen nicht alles ein um die Dinge in die Hand zu nehmen. Sie haben ein wenig Angst davor, eine Handlung anzugehen. Sie sind eher in der Defensive. Sie neigen dazu alles dem Zufall zu überlassen.

B – Tendenz „ Aggressivität“

Sie haben die Tendenz sich schnell und impulsiv zu entscheiden und riskieren dabei sich nicht genügend mit dem Problem befasst zu haben. Sie folgen ihrem Instinkt. Sie entscheiden oft ohne die Ansicht der anderen einzuholen, nur um sich ihnen zu widersetzen.

C – Tendenz „ Autoritär“

Sie haben die Tendenz berechnende Entscheidungen zu treffen um die anderen zu beeinflussen. Sie entscheiden in dem sie den Kontext der Umgebung berücksichtigen um ihre Ideen zu verwirklichen.

D – Tendenz „ Selbstbehauptung“

Sie entscheiden oft überlegt, in dem Sie sich Rat holen und die anderen respektieren. Sie analysieren die Situation, Sie informieren sich. Sie behaupten sich, wenn sie es für nützlich und notwendig halten.

Individuelle Arbeit zum vorhergehenden Fragebogen

1. Haben Sie bei der Auswertung mehr Pluspunkte als die anderen? Wie viele? Zu welcher dominierenden Tendenz gehören sie?

2. Suchen sie in ihrem Alltag Situationen, die von ihnen Entscheidungen gefordert haben, die jede dieser Tendenzen betrifft und schreiben sie sie kurz und bündig unten auf.

A – Tendenz „die Dinge laufen lassen“

B – Tendenz „ Aggressivität“

C – Tendenz „ Autoritär“

D – Tendenz „ Selbstbehauptung“

Sie sehen also, dass je nach den Umständen die Wichtigkeit sowie die Konsequenzen der zu treffenden Entscheidungen die verschiedenen Tendenzen erkennbar werden lassen. Behalten sie dabei im Auge, dass die Tendenz „Selbstbehauptung“ es gestattet, eine sehr besonnene Entscheidung zu treffen.

Selbstbehauptung	E/ ist fähig ein Projekt in die Tat umzusetzen	S.E.
	S 4/ ist fähig ein realistisches Projekt zum Ausdruck zu bringen	S 4

Phase 2 Übung 1 Meine Interessenschwerpunkte

Jeder Schüler wählt zwei oder drei bevorzugte Interessenschwerpunkte aus und überträgt sie in die Liste mit den Berufen. (Folgende Seiten) Anschließend notiert er auf seinem Bilanzbogen seine Interessenschwerpunkte und die Berufe, die ihn interessieren.

Ü	1. PFLEGEN
B	2. UNTERRICHTEN ODER ERZIEHEN
U	3. MICH MIT REISEN UND FREIZEIT BESCHÄFTIGEN
N	4. HANDEL TREIBEN
G	5. IM FREIEN ARBEITEN
S	6. IN EINEM TEAM ARBEITEN
V	7. MIT ZAHLEN UMGEHEN
E	8. FORSCHEN
R	9. BEAMTER WERDEN
L	10. ANDERE INFORMIEREN
A	11. AUF EIGENE RECHNUNG ARBEITEN
U	12. MICH MIT KINDERN BESCHÄFTIGEN
F	13. MIT PUBLIKUM IN KONTAKT SEIN
	14. ÜBERWACHEN UND VERTEIDIGEN; HILFE LEISTEN
	15. EINEN KÜNSTLERISCHEN BERUF AUSÜBEN
	16. EIN BESTIMMTES MATERIAL BEARBEITEN
	17. SPRACHEN SPRECHEN
	18. IN EINEM BÜRO ARBEITEN
	19. PRÄZISIONSARBEIT LEISTEN
	20. TECHNIKER IN DER INDUSTRIE SEIN
	21. HELFEN ODER BERATEN
	22. FREIBERUFLICH ARBEITEN

Berufsinformationen

1. Ich möchte einen Pflegeberuf erlernen

Arzt
Chirurg
Apotheker
Zahnarzt
Hebamme
Tierarzt
Medizinische Hilfe:
Pflegepersonal
Krankenpfleger
Krankenpfleger in der Psychiatrie
Pflegehelfer
Pediküre
Kinderkrankenschwester
Kinderkrankenschwesterhelferin
Tierpfleger
Medizinische Hilfe:
technisches Personal
Laborant
Ernährungsberater
Zahnarthelfer
Pharmazeutisch-technischer Assistent
Technischer Assistent
Andere medizinische Hilfskräfte
Sanitäter

2. Ich möchte unterrichten oder erziehen

Lehrer
Grundschullehrer
Hauptschullehrer
Gymnasiallehrer
Realschullehrer
Sonderschullehrer
Berufschullehrer
Hochschulwesen
Professor

Dozent
Erzieher
andere Mitglieder erzieherischer Teams
Schulpsychologe
Erziehungsberater
Berufsberater
Ausbildungsberufe
Ausbilder
Fahrlehrer
Schwimmeister
Lehrer
Tanzlehrer

3. Ich möchte mich mit Reisen und Freizeit beschäftigen

Mit Reisen
Animateur
Reisebegleiter
Kassierer
Empfangssekretärin
Dolmetscher
Mit Freizeit
Freizeitlehrer
Animateur
Sportlehrer
Schwimmeister
Bergführer

4. Handel treiben

Herstellen und Verkaufen

- *Lebensmittel*
Metzger
Bäcker
Konditor
- *Kunstgewerbe*
Bildhauer
Dekorateur
Kunstmaler
Keramiker
Töpfer
Glasbläser
Kunstschmied
Instrumentenbauer
Fotograf
Drucker
- *Bekleidung*

Schneiderin
Schneider

- *Leder und Pelze*
Kürschner
Lederwarenhersteller
In einem Industrie- und Handelsunternehmen
Vertreter
Marktforschung
Einkäufer
Gewerbeaufsicht
Import-Export
Lagerist
Pharmareferent

Im Einzelhandel

- *Supermärkte*
Einkäufer
Kassierer
Abteilungsleiter
Verkäufer
Lagerist
- *Kleine Geschäfte*
Ernährung
Händler
Verkäufer
Pharmazievertreter
Florist
- *Als*
Zwischenhändler
Immobilienhändler
Sachverständiger
Versicherungsagent
Makler
Vertreter

5. Ich möchte im Freien arbeiten

Verschiedene Berufe im Bausektor
Verschiedene Berufe in der Marine, Fischerei

und Schifffahrt
Verschiedene
landwirtschaftliche
Berufe
Verschiedene
Umweltberufe
Verschiedene
Berufe für Touristik
Verschiedene
Berufe im Sportbereich
Verschiedene
Berufe in der
Forschung
Verschiedene
Berufe im Öffentlichen
Dienst
Post
Bahn
Bundeswehr
Bundesgrenzschutz

6. Ich möchte im Team arbeiten

in
**Fabrikationswerkstätten
und Ingenieurbüro**
Ingenieur
Statistik
Versicherungsmathematiker
Demograph
Statistiker
Baustellenleiter
Kranführer
Maurer
Maschinenführer
Ingenieur
im Transportwesen
• *Flugzeug*
Pilot
Flugzeugmechaniker
Flugbegleiter
• *Schiff*
Handelsmarine
Schiffsmechaniker
Handelsmarineoffizier
Radioelektroniker
• *Bahn*
Zugbegleiter
Zugführer
Unterhaltungsindustrie

Kino
Fernsehen, Radio,
Video
Audio-Visuell
Musiker
Tänzer
Theater
Zirkus
**im sportlichen
Bereich**
Fußballprofi
Profisportler
**in einem
erzieherischen
Team**
Lehrer
Berufsberater
Erziehungsberater
Chronist

**in der
Rehabilitation**
Erzieher für geistig
und körperlich
Behinderte
Sonderschullehrer
Psychologe
Ergotherapeut
**in der öffentlichen
Sicherheit**
Polizist
Feuerwehrmann
**in Berufen von
Presse und
Werbung**
Journalist
Redaktionssekretär
Fotoreporter
Grafiker
Publizist
in der Pflege
Arzt
Chirurg
Anästhesist
Krankenpfleger

7. Ich möchte mit Zahlen umgehen

**Buchhalter und
Verwaltungsan-
gestellter**
Buchhalter
Rechnungsprüfer
Buchprüfer
Handel
Kassierer

Abteilungsleiter
Geschäftsmann
Vertreter
Kaufmännisch-
technischer
Angestellter
**Bank -
Versicherungs-
und
Finanzwesen**
Vermögens-
verwalter
Finanzanalytiker
Steuersystem
Juristischer
Berater
Steuerberater
Angestellte im
Finanzwesen
Betrugsdezernat
Zoll

Informatik
Analyst
Programmierer
Operator
Techniker
Forschung
Astronom-
physiker
Ingenieur
Techniker
**Marketing-
Marktforschung**
Beauftragter für
Handelsforschung
Hotellerie

Kassierer
Ökonomie
Bauwesen
Architekt
Technischer
Zeichner
Geometer
Vermessungs-
techniker
Topograf
Bauleiter
Lehrberuf
Professor für
Rechnungswesen
**Humanwissens-
chaften**
Ethnologe
Soziologe
Ökonom

Angestellter für
Statistische
Ämter
**Technischer
Dienst für
Industrie**
Ingenieur
Technischer
Zeichner

8. Ich möchte in die Forschung

**Grundlagen-
forschung**
Forscher
Physiker
**in Kontakt mit
der Natur und
den Elementen**
Erde: Geologe
Vulkanologe
Öl

Meer:
Ozeanologe
Luft: Astronom
Meteorologe
Energie
Umwelt
Tiere: Tierarzt
Zoologe

Humanwissen- schaft

Ethnologe
Psychologe
Soziologe
Geschichts-
geograf
Archäologe
Archivist
Stadtplaner
Demograf
Statistiker
Industrie
Ingenieur
Forscher
Landwirtschaft/
Lebensmittel
Chemie
Physik
Elektronik
Aeronautik
Mechanik
Mikrotechnik
Telekommuni-
kation

Automatik
Robotertechnik
Informatik
Bürokommuni-
kation
Datenübertragung
**Freizeitmedizin
und - pharmazie**
Soziokultureller
Lehrer
Biologe
Apotheker
Arzt
**im
Kunstabereich**
Architekt
Tontechniker
Industriedesigner
Modedesigner

9. Ich möchte andere informieren

Presse
Redaktionssekretär
Chefredakteur
Journalist
Fotoreporter
**Public
Relations**
Presseattaché
Werbefachmann
Dolmetscher
Empfang
Hostess
**Bibliothek/
Dokumentation**
Bibliothekar
Chronist
Erziehung
Erziehungsberater
Berufsberater

10. Ich will auf eigene Rechnung arbeiten

Bausektor
Maurer
Gipser
Heizungsmonteur
Klempner
Anstreicher
Dachdecker
Zimmermann
Holzmechaniker
Elektriker
Metallarbeiter
Glaser

Bauleiter
Architekt
**Lebensmittelbe-
reich**
Metzger
Bäcker
Konditor
Hotel -
Gastwirtschaft
**Reparaturbe-
reich**
Radio und
Fernsehmechaniker
Elektrogeräte
Automechaniker
Landwirtschafts-
mechaniker
Schuster
Uhrmacher
Klavierstimmer
Apparatur
Hörgerätemecha-
niker
Orthopäde
Zahntechniker
Optiker
**Landwirtschaft
und Gartenbau**
Landwirt
Winzer
Züchter
Baumschulgärtner
Gärtner
Landschafts-
gärtner
**Schönheits-
und
Körperpflege**
Frisör
Kosmetikerin
Pediküre
Masseur
Kunsth Handwerk
Buchbinder
Juwelier
Graveur
Kunstschmied
Fotograf
Kunsttischler
Holzschnitzer
Dekorateur
Restaurator
Instrumenten-
bauer
Dekormaler

Keramiker
Töpfer
Glasbläser
Kunstglaser

11. Ich möchte mich mit Kindern beschäftigen

Unterrichten
Professor
alle Lehrberufe
Pflege
Arzt
Kinderkrankenschwester
Krankenpfleger
Krankenschwester
Hilfe
Psychologe
Berufsberatung
Sozialberater
Bibliothekar
Schwimmmeister
Lehrer
In der Rehabilitation
Orthoptist
Ergotherapeut

12. Ich möchte mit Publikum in Kontakt sein

in Bewegung
Reisebegleiter
Dolmetscher
Reisebegleiter
Taxichauffeur
Vertreter
Pharmareferent
**Informationsber
eich**
Presseattaché
Journalist
Dolmetscher
Empfangsdame
Bibliothekar
Chronist
Berufsberatung
Anwalt
**Verkäufer oder
Einkäufer**
Handel
Händler
Verkauf
Dienstleistungen

Frisör
Kosmetikerin
Hotellerie
Hostess
Sozialarbeiter
Familienberater
Sozial – und
Kranken-
versicherung

**Pflege,
Rehabilitation,
Reparatur**
Berufe um die
Gesundheit
**Anwendung
einer Technik**
Einrichter
Raumausstatter
Öffentlicher Bau
Elektromechaniker
Telekommunikationsinstallateur
Büromaschinen
mechaniker
Änderungsschneider
Töpfer
Leder und Pelze
Sattler
Schuster
Zuschneider
Kürschner
Gerber
Lederwaren-
hersteller

13. Ich möchte überwachen, verteidigen, Hilfe leisten

**Verteidigung,
Sicherheits- und
Wachdienst,
Hilfeleistungen**

- *Öffentlicher Sektor*
Bundeswehr
Polizei
Marine
Feuerwehr
Schwimmmeister
Bundesgrenzschutz
Museumswärter
Förster
- *Privatsektor*
Begleiter von
Geldtransporter

Detektiv
Wächter
Aufseher
Schwimmmeister
Pistenwart
Taucher

14. Ich möchte einen künstlerischen Beruf ausüben

Architektur
Architekt
Städteplaner
Technischer
Zeichner
Dekoration
Innenarchitekt
Möbeldesigner
Industriedesigner
Dekorateurmaler
Dekorateur
Modedesigner
Landschafts-
gärtner
Schaufenster-
dekorateur
Grafik
Zeichner
Illustrator
Modellbauer
Grafiker
Fotograf
Buchbinder
**Angewandte
Kunst**
Kunsthandwerker
Musik
Sänger
Musiker
Instrumentenbauer
Klavierstimmer
Diskjockey
Theater/Film
Sänger
Tänzer
Theaterdekorateur
Mime
Schauspieler
Regisseur
Beleuchter
Tontechniker
Bühnenleiter
Kameramann
Drehbuchautor
Unterricht

Tanzlehrer
Musiklehrer
Kunsthandel
Restaurator
Museumskonservator
Forschung
Archäologe
Rund um Kunstgegenstände
Schätzer
Antiquar

15. Ich möchte mit bestimmten Materialien arbeiten

Metalle
Bohrer
Fräser
Werkzeugmacher
Schleifer
Dreher
Schlosser
Mechaniker
Kupferschmied
Gerüstbauer
Metallbauer
Karosseriebauer
Schmied
Juwelier
Kunstschmied
Gießer
Graveur
Holz
Zimmermann
Schreiner
Kunsttischler
Holzschnitzer
Instrumentenbauer
Holzfäller
Sägewerker
Stein
Steinmetz
Graveur
Ton
Keramiker
Töpfer
Stoffe
Schneiderin
Zuschneider
Änderungsschneider
Modellzeichner
Schneider

Tapezierer
Papier/Karton
Buchbinder
Glas und Plastik
Fensterbauer
Glasbläser
Kunstglaser
Optiker

16. Ich möchte Gegenwartssprachen sprechen

Die Fremdsprache ist das Wesentliche des Berufs

Dolmetscher
Übersetzer
Sprachlehrer
Die Beherrschung der Sprachen ist unerlässlich im

- **Tourismus**
Reisebegleiter
Dolmetscher
Empfangschefin
- **Internationale Hotellerie**
Barmann
Maître d'Hotel
Kellner
Etagenkellner
Empfangschef
Kassierer
- **Journalismus**
Presseattaché
Journalist
Fotoreporter
- **Transport**
Reisebegleiter
Fluglotse
Flugzeugmechaniker
Pilot
- **Diplomatie**
Botschafter
- **Dokumentation**
Bibliothekar
Chronist
- **Industrie und Handel**
Direktionssekretär
Import – Export

Technischer Handel

17. Ich möchte in einem Büro arbeiten

Sekretariat
Schreibkraft
Sekretär
Bürokommunikation
Buchhaltung
Buchhalter
Rechnungsprüfer
Wirtschaftsprüfer
Information und Dokumentation
Bibliothekar
Chronist
Archevist
Redaktionssekretär
Bestimmte Berufe in:
Administration
Banken
Versicherungsgesellschaften
Tourismusbranche
Öffentlichkeit
Betriebsverwaltung
Personalchef
Ökonom
Statistiker
Jurist
Informatik
Operator
Informatiker
Programmierer
Analyst
Technik
Ingenieur
Techniker
Technisches Zeichnen
Industriezeichnen
Transportwesen

18. Ich möchte Präzisionsarbeit leisten

Mikrotechnik
Uhrmacher

Mikromechaniker
Optik
Optiker
Elektronik und Elektrizität
Installateur
Elektroniktechniker
Flugzeugtechniker
Luftsicherheit
Informatik und Bürokommunikation
Informatiker
Operator
Techniker
Buchdruck
Buchdrucker
Fotosetzer
Bauwesen und öffentliche Arbeiten
Geometer
Bauleiter
Topograf
Dekoration und Kunsthandwerk
Juwelier
Metallgießer
Kunstgraveur
Buchbinder
Restaurator
Bildhauer
Instrumentenbauer
Keramiker
Glasbläser
Kunstglaser
Fotografie und Film
Fotograf
Labor
Experte für medizinische Analysen
Biochemiker
Biologe
Hörgerätemechaniker
Orthopäde
Zahntechniker
PTA
Laborantin
Zeichnen
Technisches Zeichnen
Kartografie

Grafiker
Illustrator
Modellbauer
Schnittaufzeichner

**19. Ich möchte
Techniker in der
Industrie sein**

Fabrikation
Ingenieur
Elektrotechniker
Elektroniker
Metallgießer
Schmied
Mechaniker
Bekleidungs-
techniker
Holztechniker
Labor
Ingenieur
Chemiker
Biochemiker
Biologe
Physiker
**Technisches
Planungsbüro**
Ingenieur
Technisches
Zeichnen
**Informations-
dienst**
Analyst
Programmierer
Informatiker
**Arbeits-
organisation**
Ingenieur
Techniker
Rechnungsprüfer
Personalchef
Ausbilder
Ergonom
Administration
Direktions-
sekretärin
Jurist
Chronist
**Buchhaltung
und Finanzen**
Buchführung
Wirtschaftsprüfer
Rechnungsprüfer
Statistiker
Handel
Marktforscher

Einkäufer
Kaufmännisch-
technischer
Angestellter

**20. Ich möchte
helfen oder
beraten**

Berufsleben
Berufsberater
Landwirtschafts-
berater
Gericht
Jugendrichter
Rechtspfleger
Rechtsanwalt
Notar
Gerichtsvollzieher
Finanzen
Rechtspfleger
Wirtschaftsprüfer
Psychologie
Psychologe
Psychoanalytiker
Schulpsychologe
Berufsberater
Familie
Erziehungsbeistand
Sozialberater
Haushaltshilfe
Freizeit
Animateur
Hostess
Dolmetscher
Sportlehrer
Bergführer
Diskjockey
Bibliothekar
Buchhändler

**21. Ich möchte
freiberuflich arbeiten**

**Helfen und
Pflegen**
Anwalt
Gerichtsvollzieher

Juristischer
Berater
Notar
Pflegen oder
Erziehen
Zahnarzt
Arzt
Apotheker
Krankenpfleger
Pediküre
Masseur
Orthoptist
Logopäde
Psychologe
Psychoanalytiker
Tiere

Hirte
Tierarzt
Besamer
Information
Journalist
Fotoreporter
Mit Zahlen
umgehen
Buchhalter
Wirtschaftsprüfer
Verkauf
Händler
Vertreter
Versicherungs-
agent

Makler
Transportwesen
Taxichauffeur
Fernfahrer
Künstler und
Kunsth Handwerk
Kunsthändler
andere Künstler
Professur
Musikprofessor
andere
Professoren

Hinweis: Die angegebenen Berufe sind Auszüge aus: „Beruf Aktuell Ausgabe 2005/2006“ der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg und werden jedes Jahr aktualisiert. Hauptschulen in Deutschland erhalten das Buch kostenlos für die Klasse 8.

Selbstbehauptung

E/ ist fähig ein Projekt in die Tat umzusetzen

S 4/ ist fähig ein realistisches Projekt zum Ausdruck zu bringen

S.E.

S 4

Ü
B
U
N
G
S
V
E
R
L
A
U
F

Phase 2 Übung 2

Arbeitsbedingungen

Fragebogen

	+	+/-	-
1. Ich arbeite gerne:			
• Draußen			
• Drinnen, ohne mich von meinem Arbeitsplatz zu bewegen			
• Drinnen, in dem ich mich im Betrieb bewege			
• Während des Tages in Bewegung			
• Während mehrerer Tage in Bewegung			
2. Ich möchte:			
• Eine feste Arbeitszeit			
• Gleitende Arbeitszeit			
• Die Arbeitszeit ist mir egal			
• Meine Arbeitszeit selbst auswählen			
3. Mir würde gefallen:			
• Eine sich ständig wiederholende Arbeit auszuführen			
• Eine abwechslungsreiche Arbeit auszuführen			
• Eine Arbeit von A bis Z auszuführen			
• Nur einen Teil eines Ganzen zu machen			
4. Ich würde gerne:			
• Initiativen ergreifen können			
• Einzig das ausführen, was man mir sagt			
• Meine Arbeit selbst organisieren			
5. Mir gefällt:			
• Im Team zu arbeiten			
• Alleine zu arbeiten			
• Einen Übergeordneten zu haben, der sehr präsent ist			
6. Ich würde mir wünschen zu arbeiten:			
• In der Nähe meiner Wohnung			
• In einer Stadt			
• Egal wo, ich würde auch umziehen			
7. Ich würde bevorzugt arbeiten:			
• Unabhängig			
• Bei einem Künstler			
• In einem kleinen Unternehmen			
• In einem großen Unternehmen			
8. Ich würde mir wünschen:			
• Die gleiche Anstellung in der gleichen Firma zu behalten			
• Möglichkeiten haben zur Weiterentwicklung in der Firma			
• Die Firma zu wechseln, um schneller Karriere zu machen			

Fassen Sie hier die positiven Antworten zusammen, die sie aus den vorhergehenden Fragen gefunden haben:

1. Ich arbeite gerne.....
2. Ich möchte.....
3. Mir würde gefallen
4. Ich würde gerne
5. Mir gefällt
6. Ich würde mir wünschen zu arbeiten
7. Ich würde bevorzugt arbeiten
8. Ich würde mir wünschen

Sie haben jetzt die Arbeitsbedingungen festgelegt, die sie gerne in einem Betrieb finden würden.

Bei welchen lassen Sie mit sich handeln?

- ▶
- ▶
- ▶
- ▶
- ▶

Bei welchen bleiben Sie fest?

- ▶
- ▶
- ▶
- ▶
- ▶

Auswertungsbogen: Das Wappen

<p>Interessenschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none">▶▶▶▶▶	<p>Gewusst wie</p> <ul style="list-style-type: none">▶▶▶▶▶
<p>Arbeitsbedingungen</p> <ul style="list-style-type: none">▶▶▶▶▶	<p>Art sich zu entscheiden persönliche Qualitäten</p> <ul style="list-style-type: none">▶▶▶▶▶

Erhebungsbogen: Beruf

Name des Unternehmens:	
Tätigkeit im Unternehmen:	
Name der befragten Person :	
Aktivität dieser Person im Unternehmen:	
Fragen	Antworten
Wie kamen Sie dazu, diesen Beruf auszuüben?	
Welche Aufgaben haben Sie hier auszuführen?	
Welches sind die dazu notwendigen Kompetenzen?	
Was gefällt Ihnen am besten in Ihrem Beruf?	
Was gefällt Ihnen am wenigsten?	
Welche Vorbildung haben Sie?	

Die Umfrage soll bei mehreren Personen durchgeführt werden. Die Zusammenfassung der Erhebungsbögen wird mit dem Lehrer gemeinsam durchgeführt.

Es handelt sich darum, eine Korrelation herzustellen zwischen den Vorstellungen, die sich der Schüler vom Beruf macht und dem, was sich aus dem Resultat der Befragung ergibt, ebenso zwischen dem Bildungsniveau und der Persönlichkeit des Schülern sowie den Bildungsvoraussetzungen für den Beruf.

<h1>Selbstbehauptung</h1>	E/ ist fähig ein Projekt in die Tat umzusetzen	S.E.
	S 4/ ist fähig ein realistisches Projekt zum Ausdruck zu bringen	S 4

Ü
B
U
N
G
S
V
E
R
L
A
U
F

Die Übung hat die Absicht den Schülern zu einem Rahmen zu verhelfen, der es ihm erlaubt, bei der Suche nach einem Praktikumsplatz weiterzukommen.

- **Phase 1:**

Der Erzieher überprüft die Adaption zwischen dem Resultat der Arbeitsblätter zur Berufsermittlung und dem Projekt der Schüler. Er diskutiert mit ihnen darüber und lässt sie ausdrücken, in wieweit die Resultate der Ermittlungen ihre Berufswahl untermauert haben (oder auch nicht).

Sodann verteilt er mehrere „Tabellen zur Vorgehensweise“. (folgende Seite)

- **Phase 2:**

Der Erzieher überprüft an Hand der „Tabelle zur Vorgehensweise“ ob die Praktikumssuche gut mit dem Projekt korrespondiert; andernfalls wird der Schüler eventuell dazugeführt, es durch eine Abgleichung zu korrigieren.

Kommentar:

→ Die Schülern sollten die Schritte ausführen können, denn eine Vorarbeit wurde zu Beginn in der Klasse geleistet: die Art sich zu präsentieren, sich auszudrücken... Auf alle Fälle wird einem Schüler, dem es nicht gelingt, diese entscheidenden Schritte zu tun, individuelle fundierte Hilfe angeboten.

Dauer der Übung:	Benötigte Materialien:
<ul style="list-style-type: none"> ○ Phase 1: 15 Min pro Schüler ○ Phase 2: 10 Min pro Schüler 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die vervollständigten Listen zur Berufsfindung ○ Tabelle zur Vorgehensweise (mehrere pro Schüler) ○ Klarsichthüllen

Persönliche Notizen

Persönliche Notizen